

Hanauer Bote

14. 11. 07

Feierliche Eröffnung der Wanderausstellung „EUropa ist 50“

„Menschen verbinden statt Staaten“

Hanau. In einem feierlichen Festakt beging die Europaschule Otto-Hahn-Schule am Montag, 29. Oktober, die Eröffnung der im Auftrag des Auswärtigen Amtes erstellten Ausstellung „EUropa ist 50“.

Nachdem Direktor Wolfgang Schröder die Anwesenden herzlich an der Schule begrüßt hatte, führte Fachbereichsleiter Udo Häfele in das Thema ein und gratulierte dem „Geburtskind“ EU, indem er einen Teil der bewegten Geschichte der letzten 50 Jahre sehr lebendig darstellte. Diesen Faden nahm Herr Groß als Vertreter des Auswärtigen Amtes auf und unterstrich die Bedeutung der Ausstellung. Zu den anschließenden Grußworten hatten sich Schuldezernent Ralf-Rainer Piesold für den Magistrat der Stadt Hanau, Thomas Mann (Mitglied des Europäischen Parlaments), Dr. Sascha Raabe (Mitglied des Bundestages), Aloys Lenz (Mitglied des Hessischen Landtages), Mario Fuhrmann (Vertreter der Schulaufsicht) und Dr. Gerhard Stehlik (Vorsitzender der Europaunion) im gut gefüllten Forum der Otto-



Edith Schneider, Mario Fuhrmann, Thomas Mann, Direktor Wolfgang Schröder, Dr. Sascha Raabe und Aloys Lenz (von links nach rechts) hören gebannt den Gastrednern zu.

Hahn-Schule eingefunden. In den Grußworten kamen immer wieder persönliche Erfahrungen mit dem Werden Europas zum Ausdruck. So eröffnete Studiendirektor Mario Fuhrmann, der für den Amtsleiter, Eberhard Luft, gekommen war, seine Grußadresse mit ganz privaten Erinnerungen aus seiner Schulzeit. Fuhrmann: „Ein Grenzüberschritt von Deutschland nach Frank-

reich in den 60er Jahren dauerte noch 30 bis 45 Minuten. Jeder war heilfroh, wenn dann eine ganze Klasse ohne weitere Beanstandung einreisen durfte. Gut, dass Europa und seine Menschen zusammengedrückt sind.“

Den musikalischen Rahmen der Veranstaltung bildeten Darbietungen von Natalie Barron, Lukas Larisch und Holger Briel.